

Frühlingsweh.

Einst fühlte ich in sel'ger Banne
Dass es schon junger Frühling sei;
Es schlug das Herz in heller Freude
Entgegen dir, o holder Mai.

Auf saftig grünem Rasen schreitend,
Da lacht' mir jedes Blümchen zu;
In meiner Seele wohnte damals
Nur Glücksgefühl und stille Ruh'.

Nicht t o b t ein milder Schmerz im Herzen,
Dass R u h e noch im Land nicht sei,
So kann ich dich nicht jubelnd grüßen
Weinst, du schöner, junger Mai.

Und keine Lust am Frühlingstriecken
Kühlt jetzt mein Herz — das ist vorbei —
Ich grüße dich mit heißen Tränen,
Du zaubervoller, grüner Mai!

Selene Gräfin Mirbach.